

# Verein Arbeitslosen-Treff

## Jahresbericht 2009

### Vereinsarbeit

Aus den Protokollen der 7 Vorstandssitzungen lässt sich wieder ein Jahr mit viel Bewegung ablesen. Es begann mit einer „Auslegeordnung“ ausgelöst durch das Faktum, dass die Beiträge der Stiftung Raphaela in Kürze auslaufen werden und damit unsere Arbeit finanziell nicht mehr gesichert sein würde. Es war dies zu einem Zeitpunkt, da die Arbeitslosigkeit wieder markant anstieg, was uns motivierte, weiter dranzubleiben. Wir überlegten, ob wir näher mit dem Sentitreff zusammenarbeiten könnten oder ob sich mit dem Treffpunkt Stutzegg eine Kooperation anbahnen liesse.

Wir traten auch in ein intensives Gespräch mit der katholischen Kirchgemeinde, vertreten durch den Leiter der Fachstelle Sozialdiakonie, Hans Alberto Nikol. Bei der Gründung des Vereins Arbeitslosen-Treff war das Pastoralforum eine der treibenden Kräfte, und immer mal wieder hat sich die Kirchgemeinde an der Finanzierung mitbeteiligt. Wir freuen uns, dass diese Gespräche dazu geführt haben, dass der Kirchenrat im Herbst beschlossen hat, in den nächsten drei Jahren die Arbeit des Arbeitslosen-Treffs mit je 15 000.- Fr. mitzutragen unter der Bedingung, dass in dieser Zeit noch weitere Finanzquellen gesucht werden.

Erfreulich entwickelten sich im vergangenen Jahr unsere beiden Angebote Mittagstisch und TIPP-IN.

### Donnerstag-Mittagstisch

Bis zu den Sommerferien wurde der Mittagstisch geleitet von Esther Sterchi. Es sprach sich herum, dass hier eine sehr gepflegte Küche zu finden ist. So stieg die Gäste-Zahl kontinuierlich. Ebenso stieg auch der Arbeitsaufwand, und die dafür vorgesehenen Stunden reichten kaum, ebenso setzte die Infrastruktur der kleinen Küche

Grenzen, die für Esther zunehmend zur Belastung wurde. So entschied sie sich, die Stelle zu kündigen.

Wir fanden in Regula Doppmann eine sehr geeignete Nachfolgerin. Sie ist in der Ausbildung zur soziokulturellen Animatorin und setzt den Akzent wieder mehr auf das „Empowerment“ der verschiedenen Kochhilfen. Eine grosse Erleichterung bringt der neu installierte Geschirrspüler.

Die BesucherInnenzahl liegt weiter bei 20-30 Personen. Unter ihnen sind kaum Arbeitslose, während in der Kochequipe ein altes Ziel des Arbeitslosen-Treffs, „neue Drinnen schaffen“ realisiert wird, wobei es vor allem Menschen sind, die wegen einer Beeinträchtigung keinen Platz in der Wirtschaft finden und hier die Erfahrung machen dürfen, gebraucht zu werden.

### TIPP-IN

Die mit der neuen Werbe-Karte und mit dem Internet-Auftritt intensivierete Information und Werbung für unser Angebot hat im Verlauf des Jahres einige Früchte gezeigt. Mit 2-3 Beratungen pro Nachmittag haben wir unser gestecktes Ziel erreicht. Unser TIPP-IN scheint einen grösseren Bekanntheitsgrad gefunden zu haben. Je ein Artikel in der „Sentipost“ und im „Vitamin“ sowie ein Inserat in der „Gassezytig“ mögen das ihre beigetragen haben.



**ÖFFNUNGSZEITEN**

**Donnerstag**  
14.00 - 17.00  
ohne Voranmeldung  
(Sommerferien kein TippIn)

im Sentitreff  
Baselstrasse 21  
6003 Luzern  
041 240 94 71  
kontakt@tipp-in.ch

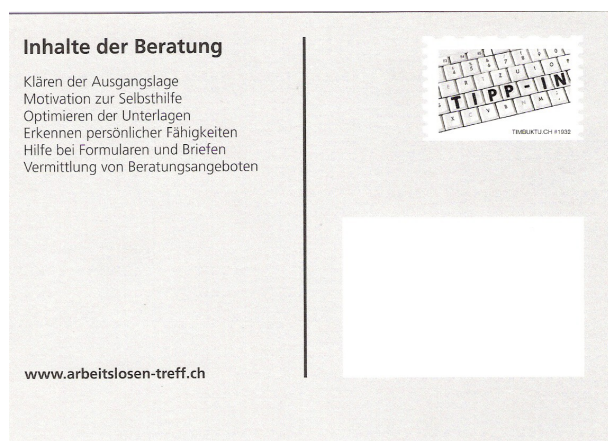
**Kostenlose Beratung  
für Erwerbslose  
und andere Personen**

Ein ANGEBOT des ARBEITSLÖSEN-TREFF Luzern [www.arbeitslosen-treff.ch](http://www.arbeitslosen-treff.ch)

Auch im TIPP-IN gab es eine personelle Veränderung. Freddy Amend übergab auf ende 2009 seine Aufgabe an die bisherige Stellvertreterin Madeleine Eckert, die sich im

Verhinderungsfall von Verena Schäpper vertreten lässt. Beide kennen das TIPP-IN durch ihre punktuellen Einsätze, die sie bis anhin schon geleistet haben.

Freddy Amend hat in den drei Jahren seiner Tätigkeit im Arbeitslosen-Treff einen grossen Beitrag zum Aufbau des TIPP-IN geleistet, besonders auch durch die unentgeltliche Schaffung und Betreuung der Website. Er steht uns für Fragen im Zusammenhang mit unserem Internet-Auftritt weiterhin zur Seite.



Gerne erwähne ich auch die beiden Helferinnen beim TIPP-IN: Gabrielle Lapan und Verena Spengler, die den Empfang gewährleisten.

Danken möchte ich wiederum den Geldgebern, vorab der Stiftung Raphaela und der Theresenheim-Stiftung, respektive den Personen in deren Stiftungsräten, die mit ihrer materiellen Unterstützung unsere Projekte auch ideell mittragen.

Einen besonderen Dank verdienen wiederum meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand: Barbara Egli, Christine Gleicher (Kassierin), Christoph Studhalter, und Urs Häner. Sie sind mit viel Engagement und Sachverstand seit Jahren dran und begleiten kritisch konstruktiv die Angebote des Arbeitslosen-Treffs.

28. April 2010

Josef Moser

Präsident des Vereins Arbeitslosen-Treff

## **Bedingungsloses Grundeinkommen für alle**

Dieses Thema eines gleichnamigen Films haben wir dieses Jahr für die „Plattform“ gewählt. Es vermochte nur einen kleinen Kreis der Angesprochenen zu mobilisieren, doch jene, die dabei waren, hat die Thematik sehr bewegt. Wir haben im Vorstand beschlossen, dranzubleiben und dieses zukunftssträchtige gesellschaftspolitische Modell weiter zur Debatte zu stellen. So wurde beschlossen, in Kooperation mit dem Sentitreff den Film „Bedingungsloses Grundeinkommen für alle?“ einem breiteren Publikum zu zeigen. Unser Verein trägt auch eine von der Arbeitsintegrations-Organisation „The Buez“ geplante grossangelegte Podiums-Veranstaltung zum Thema mit.

Es bleibt mir auch dieses Jahr viel zu danken, zunächst den scheidenden und neuen Leitungspersonen unserer Angebote für ihren grossen Einsatz, aus dem kleinen Arbeitspensum das Beste herauszuholen.

[www.arbeitslosen-treff.ch](http://www.arbeitslosen-treff.ch)

[kontakt@tipp-in.ch](mailto:kontakt@tipp-in.ch)